Blaustein

Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage

Beratungsgremium:	**Gemeinderat**
Sitzung am	**24.01.2017**
Vorlagen Nr.	3 **/2017** ☒ öffentlich ☐ nicht-öffentlich
Amt:	**Haupt- und Personalamt**

Beratungsgegenstand:

Beschaffung einer Computersoftware zur Verwaltung der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten in Blaustein

Beschlussantrag:

1. Zustimmung zur Beschaffung der Computersoftware Little Bird zur Verwaltung der Kindertagesstätten in Blaustein.
2. Zustimmung zur Übernahme der Kosten für die erstmalige Beschaffung der Computersoftware für die kirchlichen und freien Träger von Kindertagesstätten in Blaustein, sowie Bereitstellung von je einem Zugang zu der Software für die Verwaltungsstellen der jeweiligen Träger.
3. Zustimmung zur Übernahme der laufenden Kosten für die Bereitstellung der Software bei den kirchlichen und freien Trägern von Kindertagesstätten in Blaustein.

Thomas Kayser
Bürgermeister

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	Beratungsergebnis/Beschluss
-		

II. Sachvortrag

1. Ausgangssituation

Das Thema der Belegung der Blausteiner Kindertagesstätten bewegt den Gemeinderat, die Stadtverwaltung, aber natürlich auch die Kindertagesstätten und die Elternschaft seit geraumer Zeit. In Blaustein wurden in den letzten Jahren große Anstrengungen zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze gemacht, es war aber stets das Bestreben des Gemeinderats und der Stadtverwaltung, in diesem Bereich bedarfsgerecht zu reagieren. Die Schaffung von Überkapazitäten soll vermieden, der Nachfrage der Eltern soll aber dennoch nachgekommen werden.

Eine Stadtverwaltung befindet sich hier in einem Spannungsfeld insbesondere von gesetzlichen Rechtsansprüchen auf Betreuungsplätze, Bedarfen der Eltern und letztendlich der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune.

Ein wesentlicher Baustein für eine Bedarfsplanung von Betreuungsplätzen in Krippen und Kindergärten bildet ein aussagefähiges Zahlenmaterial im Hinblick auf die Belegung der Tagesstätten und den Bedarfsanmeldungen der Eltern. Diese Zahlen werden im Augenblick zweimal pro Jahr (März und Oktober) zentral von der Stadtverwaltung bei allen Einrichtungen angefordert und ausgewertet. In diesem relativ zeitaufwändigen Verfahren werden auch die so genannten Doppelanmeldungen von Kindern bei mehreren Einrichtungen manuell herausgefiltert, um ein aussagefähiges Zahlenmaterial zu erhalten.

Der Gemeinderat hat schon seit mehreren Jahren Mittel zur Beschaffung einer Softwarelösung zur Verwaltung von Kindertagesstätten beziehungsweise von Betreuungsplätzen in diesen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme wurde bislang aber nicht umgesetzt.

In das System einbezogen werden sollen kirchlichen Kindertagesstätten in Blaustein, die Einrichtung von Waldorf am Illerblick in Blaustein, die private Kinderkrippe Hand in Hand sowie die Großtagespflegestelle Josefinchen.

2. Vernetzte Anmeldestelle, keine zentrale Anmeldestelle, Begriffsdefinition

Seitens der Verwaltung wird eine trägerübergreifende, EDV-technische Vernetzung als unerlässlich erachtet, um einen Überblick über die Belegung der Kindertagesstätten zu erhalten.

Eine zentrale Anmeldestelle für Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten wird für Blaustein nicht angestrebt. Von der Begrifflichkeit her ist mit „zentraler Anmeldestelle" eine „zentrale Vergabestelle" für Betreuungsplätze gemeint, die in der Regel bei einer Stadtverwaltung angesiedelt ist. Dies bedeutet, dass in diesem Fall die Betreuungsplätze in der Re-

gel im Rahmen von Runden Tischen mit allen betreffenden Trägern vergeben werden. Eine Vergabe durch die jeweiligen Einrichtungen ist hierbei nicht vorgesehen.

In Blaustein soll es jedoch für die einzelnen Einrichtungen auch künftig möglich sein, ihre Plätze selbstständig zu vergeben. Dies entspricht auch der Auffassung der anderen Träger in Blaustein.

3. Ziele einer Verwaltungssoftware für Kindertagesstätten

- Die Eltern können zeitgemäß ihr Kind online anmelden/vormerken lassen. Der Zugang erfolgt gebündelt über die Homepage der Stadt Blaustein. Die Anmeldung/Vormerkung ist aber auch weiterhin direkt in den Einrichtungen möglich.
- Die Eltern erhalten über die Internetseite gebündelt einen Überblick und umfassende Informationen über die Betreuungsangebote und Einrichtungen in Blaustein.
- Die Verwaltung erhält eine aktuelle und übersichtliche Darstellung der Anmeldungen/Vormerkungen für alle Kinder in allen Einrichtungen in Blaustein.
- Die Verwaltung erhält Transparenz und damit verbesserte Steuerungsmöglichkeiten.
- Die Einrichtungen und Einrichtungsträger erhalten eine aktuelle Übersicht über die Anmeldungen/Vormerkungen in ihrer Einrichtung.
- Die Stadt kann ihren gesetzlichen Auftrag zur Bedarfsermittlung zeitnah erfüllen.

4. Anforderungen an die Softwarelösung

Derzeit gibt es zahlreiche Anbieter im Bereich der Verwaltung von Kindertagesstätten beziehungsweise im Bereich der Anmeldesysteme für Betreuungsplätze in Kindertagesstätten.

Folgende wesentliche Anforderungen werden an die Softwarelösung gestellt:

- Verwaltung der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten in Blaustein.
- Möglichkeit für die Eltern der Anmeldung- beziehungsweise Vormerkung ihres Kindes für einen Betreuungsplatz online über das Internet.
- Auswertungsmöglichkeiten für die Stadtverwaltung über Belegungs- und Anmeldezahlen etc.
- Verwaltung der Kinder in den Kindertagesstätten über die Software mit einer damit verbundenen Vereinfachung der Arbeitsvorgänge.
- Nutzer-/Bedienerfreundlichkeit sowohl für die Verwaltungsmitarbeiter, als auch für die Mitarbeiter in den Kindertagesstätten und für die Eltern.
- Mittelfristig: Abrechnungsmöglichkeit der Elternbeiträge

5. Verfahrensschritte

Seitens der Stadtverwaltung und den Leiterinnen der städtischen Kindergärten wurden folgende zwei Softwarelösungen genauer betrachtet. In beiden Fällen wurde die Software im Rathaus Blaustein vorgestellt. Die Software von Little Bird wurde zusätzlich im Echtbetrieb bei der Stadt Horb am Neckar begutachtet.

a) Little Bird:

Die Software wird durch die Fa. Little Bird mit Sitz in Berlin vertrieben. Für Baden-Württemberg gibt es eine eigene Firmenrepräsentanz. Zunächst hauptsächlich im Norden von Deutschland verbreitet, findet die Software in jüngster Zeit immer mehr Verbreitung in Süddeutschland. In Bayern wird die Software seit Neuestem vom dortigen Landesrechenzentrum vertrieben.

Kosten:

Einmalige Anschaffungs-/Einrichtungskosten:	15.000 Euro (inkl. 30 % Preisnachlass auf Lizenzkosten)
Laufende Kosten 1. Jahr:	7.500 Euro (inkl. zusätzlicher Support während Anlaufphase mit 3.600 Euro)
Laufende Kosten 2. Jahr:	7.500 Euro (inkl. zusätzlicher Support während Anlaufphase mit 3.600 Euro)
Laufende Kosten ab dem 3. Jahr:	4.000 Euro

Vorteile:

- Bei der Anmeldung/Vormerkung müssen sich die Eltern mit Anmeldenamen und Passwort unter Angabe von Adress- und weiterer Kontaktdaten registrieren. Dadurch werden Scherzanmeldungen sowie Spam vermieden. Die Eltern haben weiterhin Zugriff auf ihre Daten und können sie ggf. ändern.
- Optisch sehr gut aufbereitet. Guter Workflow innerhalb der Software.
- Zweistufiges Anmeldeverfahren zur Vermeidung von Spam und Fehlanmeldungen.
- Google-basierte Darstellung der Betreuungsangebote in einer Landkarte. Informationen für die Eltern zu den Einrichtungen können dort hinterlegt werden. Suche nach Einrichtungen über Stadtplan möglich.
- Für Eltern einheitliche Übersicht über alle wichtigen Informationen zu einer Einrichtung.
- Eingegebene Daten werden direkt an die betreffenden Einrichtungen übermittelt.
- Eltern können sich mit einem Datensatz bei verschiedenen Einrichtungen anmelden. Die jeweiligen Einrichtungen sehen, dass sich die Eltern für verschiedene Einrichtungen interessieren.
  Sobald jedoch ein Vertrag zustande kommt, werden alle weiteren Voranmeldungen/Reservierungen des Kindes automatisch inaktiviert. Doppelungen werden somit vermieden.
- Zu allen Aktionen sind die Eltern aktiv eingebunden und werden mittels standardisierten E-Mails oder Word-Dokumenten informiert.
- Gute Sortierungsmöglichkeiten für Verwaltung und Einrichtungen.
- Übersichtliche Darstellung aller relevanten Daten für Verwaltung und Einrichtungen. Gute Auswertungsmöglichkeiten (z.B. in Excel).
- Bei Anfragen kann die Verwaltung eine einfachere Suche nach freien Plätzen durchführen.

Nachteile:

- In der Anschaffung teurer als NH Kita
- Im laufenden Unterhalt für 1. und 2. Jahr teurer als NH Kita, ab dem 3. Jahr jedoch etwas günstiger als NH Kita

b) NH Kita:

Diese Software wird durch die Datenzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart vertrieben. Hersteller der Software ist die Fa. Nordholz aus Oldenburg.

Die Softwarelösung ist im Alb-Donau-Kreis bei den Städten Erbach und Ehingen im Einsatz, allerdings zum größten Teil nur das Abrechnungsmodul für die Elternentgelte.

Bei der Stadt Erbach ist zwar zusätzlich das Grundmodul zur Erfassung von Anmeldungen/Vormerkungen installiert, allerdings nur im Rathaus und nicht in den Kindergärten. Die Anmeldung ist somit nur direkt bei der Stadtverwaltung in Form einer zentralen Anmeldstelle möglich.

Die Stadt Ehingen setzt nur das Abrechnungsmodul ein. Die Anmeldungen/Vormerkungen laufen im Rahmen einer zentralen Anmeldestelle bei der Stadt Ehingen zusammen.

In beiden Fällen werden die Kindergartenplätze im Rahmen von Runden Tischen gemeinsam mit allen Trägern zugeteilt.
NH Kita erfüllt im Wesentlichen die Anforderungen an die Softwarelösung aus Punkt 3.

Vorteile:

- Suche über den Stadtplan möglich.
- Eltern können sich über Einrichtungen informieren, da einzelne Homepages oder pdf-Dateien der Einrichtungen hinterlegt werden können.
- Auswertungen möglich (z. B. in Excel).
- Andere Kindertagesstätten werden bei Aufnahme in eine Kita per E-Mail informiert.
- Eingehende Vormerkungen werden erst nach (manueller) Durchsicht in das System übernommen.
- Kein Erwerb einer Datenbank (Hosting) erforderlich, da Datenhaltung bei KDRS erfolgt. Datensicherung liegt in der Verantwortung von KDRS.
- Keine doppelte Datenerfassung. Bereits erfasste Daten werden erkannt und rausgefiltert.
- Günstiger in den Anschaffungskosten als Little Bird.

Nachteile:

- Bei Abfrage der Daten wird kein Passwort vergeben, somit kein Schutz vor Falscheingaben durch die Eltern.
- Internetmodul erfordert zentrale Anmeldestelle, verbunden mit einem aufwändigen Vergabeverfahren der Betreuungsplätze.
- Keine ansprechende grafische Aufbereitung.
- Kein richtiger Workflow innerhalb der Software. Sperrige Bedienung.

Kosten:

Einmalige Anschaffungs-/Einrichtungskosten:	14.000 Euro
Laufende Kosten pro Jahr:	5.000 Euro

6. Fazit und Vorschlag:

Die beiden Softwarelösungen entsprechen im Grundsatz unseren Anforderungen an eine Software für die Verwaltung von Kindertagesstätten beziehungsweise Betreuungsplätzen.

Zwei wesentliche Faktoren sprechen trotz des günstigeren Anschaffungspreises gegen die Software von NH Kita:

- Das Internetmodul (Anmeldemodul für die Eltern über das Internet) erfordert eine zentrale Anmeldestelle der Betreuungsplätze.
- Die Komplexität im Umgang mit der Software, die wenig ansprechende optische Darstellung, die mit einer sperrigen Bedienbarkeit sowohl für die Nutzer der Verwaltungssoftware als auch für die Eltern bei der Anmeldung ihrer Kinder über das Internetmodul einhergeht.

Bei der Software NH Kita zeigt sich, dass diese zunächst für Abrechnungszwecke von Kindergartenbeiträgen entwickelt wurde und das Verwaltungsmodul nachträglich entwickelt und quasi auf die vorhandene Software aufgesetzt wurde. Dies ist bei der Bedienung der Software durchweg spürbar.

Die Verwaltung schlägt deshalb die Beschaffung der Softwarelösung von Little Bird vor. Die Rückmeldungen der Kommunen, bei denen Little Bird im Einsatz ist, sind durchweg positiv.

Volker Geywitz

Stadt Blaustein
Haupt- und Personalamt
Leiter Fachbereich 2.2
Personal, Gemeinderat
Bildung und Betreuung

Beteiligte Ämter:

Anke Jaeger
Leiterin Haupt- und Personalamt

Josef Engel
Leiter Finanzverwaltung